



01|2023

kontakt

GEMEINSAMES PFARRBLATT DER PFARRGEMEINDEN ST. MARTIN HÖRBRANZ + ST. GEORG HOHENWEILER



VERTRAUEN HEISST
AN GOTT ZU GLAUBEN
MITTEN IN ALLEM
"WARUM".

NANCY PARKER BRUMMETT

Liebe Pfarrfamilien "Neues Jahr - Neues Glück?"

In vielen Menschen kann oft, je nach Umständen, die Sehnsucht nach einem neuen Anfang wachsen.

Diese Sehnsucht ist vergleichbar mit dem „Ruf nach Leben“, nach gelingendem Leben. Eigentlich sollte ich, müsste ich..., ja, aber was?

Ich erinnere mich an ein Gespräch mit einem Heranwachsenden: „Du, Trenti, ich will ganz neu, von vorne, beginnen.“ Ja gut und was hindert dich daran? Liebgewonnenes aufgeben? Angst vor Veränderung? Zukunftsängste? Oder hast du noch keinen „Plan“ für dich?

In uns ist diese Sehnsucht nach einem erfüllten Leben (*was immer wir auch persönlich darunter verstehen wollen*) unendlich groß und das ist gut so. Wie heißt es: „Die Hoffnung stirbt zuletzt.“ Und manchmal wissen wir gar nicht, wo wir eigentlich anfangen sollen - vergleichbar mit der Situation bei einem Einkauf: Ich sollte ein Joghurt besorgen und stehe vor dem Regal im Supermarkt und kann mich nicht sofort entscheiden, was ich da jetzt mitnehmen soll! Das falsche wäre: einfach nichts zu tun und dann - in diesem Zusammenhang - zu klagen, wie „mies“ eigentlich alles ist! Und dann reden wir nicht über Ziele und Vorstellungen, Pläne und schwelgen gelegentlich in negativen Gefühlen - je nachdem, welche Lebenserfahrung und bis zum heutigen Tag ein Stückweit geprägt hat.

Eigentlich müsste ich, meiner Meinung nach, ganz anders anfangen:

Ich frage nicht zuallererst nach dem, was ich brauche, haben will, was mir fehlt etc. Ich frage vielmehr nach dem, was ich habe, was mein Leben eigentlich ausmacht, was mir gelungen ist (*auch mit Hilfe anderer*). Und darüber kann und will ich mich freuen! Außerdem kann und will ich nicht mein Leben vielleicht an der momentanen „misslichen Situation“ festmachen und dabei alles andere in die Schublade der Vergessenheit hineinräumen.

Da kommt mir zudem noch das biblische Bild des „Regenbogens“ in den Sinn! Dort, was alles (*nach der „Sintflut“*) zu Ende schien, kein Leben mehr in Sichtweite war, dort wo der Mensch „mit seinem Latein am Ende war“ (*wie es so schön heißt*), beginnt Gott. Und zwar neu! Immer mit der Zusage der Lebensbejahung. Darauf haben Menschen schon seit jeher gesetzt und ihr Leben aufgebaut! Im Glauben, nicht von „allen guten Geister“ verlassen zu sein.

So kann auch das neue, kommende Jahr mit den verschiedensten Hoffnungen begonnen werden. Mit jenen Hoffnungen, die dein und mein, also unser Leben stärken und in einem hoffenden Miteinander (*trotz aller Verschiedenheit*) das Leben wagen lassen.

Ich wünsche Euch allen für dieses Neue Jahr 2023 das Wagnis des Lebens im Glauben an die Nähe Gottes.

GRUSS ANS KRANKEN BETT

Vertrauen

Die Türschlösser und Vorhängeschlösser haben eine besondere Anziehungskraft. Wenn du genau hinschaust, haben die Schlösser auch etwas mit dir zu tun. Es gibt vieles in dir, was beschützt werden will. Und es kommt vor, dass du Menschen begegnest, bei denen du den Eindruck hast, dass sie viele Schlösser um ihr Herz tragen. Respektiere es! Kein Schloss darfst du mit Gewalt aufbrechen. Du kannst dich aber um einen Schlüssel bemühen, mit dem du das Schloss sanft öffnen kannst. Er heißt Vertrauen.

Dank

Herr, ich danke dir für mein Zuhause, wo ich geachtet und geliebt werde, wo ich mit Menschen zusammenlebe und Rat, Trost und Hilfe gebe und empfangen. Danke für das Zuhause und für alle Orte, wo ich dir begegne: bei der Arbeit, im Gebet, in der Natur und in all den wunderbaren Dingen, die uns in dieser Welt geschenkt sind.

Geh voll Vertrauen, mit Dankbarkeit und Zuversicht in ein neues Jahr.

Das wünsche ich dir und mir von Herzen
Cornelia Fröis

ERFAHRUNGEN VON PFARR- GEMEINDE



Wie machen wir überhaupt Erfahrungen?

Ich denke, dadurch, dass ich mich auf etwas einlasse, mich damit beschäftige.

Wenn ich „blind und taub“ für alles bin, werde ich mir schwertun, Erfahrungen zu machen.

Das gilt für alle möglichen Lebensbereiche, als auch für „Pfarrgemeinde“, Kirche am Ort.

Umso dankbarer sind wir für alle Menschen, die mit uns auch die Erfahrungen des gemeinsamen Glaubens teilen.

Ausdruck findet dies unter anderem in den sonntäglichen Gottesdiensten. Deshalb auch Dank an alle, die nicht bloß in die „sonntägliche Konsumentenhaltung“ hineinfallen, sondern mitgestaltend da sind.

Ein gutes Beispiel dafür sind die Gottesdienste, mitgestaltet vom KiGo-Team (*Kindergottesdienstteam*) in Verbindung mit dem „Chörle stimmig“.

Ebenso ein gutes Beispiel war der gemeinsame (*letzte?*) Gottesdienst mit unserem Kirchenchor und der Verabschiedung von unserem langjährigen Chorleiter Werner.

Eine Gemeinde lebt ihren „Glauben“ an Jesus Christus nicht in einer „Halleluja-Nabelschau“, sondern immer im Miteinander und Füreinander!

Deshalb auch Dank an alle, die die vielfältige Lebendigkeit der Gemeinde deutlich machen:

einerseits durch gegenseitige Hilfe beim Leben, dort, wo es notwendig ist, andererseits durch das Da-Sein in den vielfältigsten Aufgaben einer Pfarrgemeinde. Ein „Hineinwachsen“ in diese Gemeinde ist eben nur dann möglich, wenn ich selber bereit und Willens bin, dabei zu sein und mich nicht selber „ausschließen“ nach dem Motto: „Geht mich nichts an!“

„Im Schiff, das sich Gemeinde nennt, muss eine Mannschaft sein, sonst ist man auf der weiten Fahrt verloren und allein. Und was die Mannschaft auf dem Schiff ganz fest zusammenschweißt, in Glaube, Hoffnung, Zuversicht, ist Gottes guter Geist!“ trenti

NOCHMALS IN EIGENER PFARRBLATTSACHE:

AUCH DIESER AUSGABE IST
EIN ZAHLSCHEIN BEIGELEGT, MIT DER BITTE,
DEN DRUCKKOSTENBEITRAG VON EURO 8,80 ZU BEGLEICHEN.

HERZLICHEN DANK ALLEN,
DIE DIES BEREITS IM DEZEMBER
GETAN HABEN.

WIR VERLÄNGERN DIE ADVENT-AKTION FÜR "TISCHLEIN DECK DICH"

DER ADVENTKALENDER IN DER PFARRKIRCHE HOHENWEILER IST
SCHON REICHLICH GEFÜLLT UND DESHALB VERLÄNGERN WIR
DIE SAMMELAKTION BIS ZUM 08. JANUAR 2023.

VIELEN DANK FÜR DIE BISHERIGEN SPENDEN. GERNE KÖNNT IHR TISCHLEIN DECK DICH NOCH WEITER
MIT HALTBAREN LEBENSMITTELEN WIE REIS, NUDELN, KONSERVEN UND ARTIKELN ZUR KÖRPERPFLEGE
(SHAMPOO, CREME, ZAHNPASTA USW.) UNTERSTÜTZEN.
VIELEN HERZLICHEN DANK DAFÜR!



Adventszeit im Pfarrcafé

Musikalische Einstimmung auf die besinnliche Zeit

Im Advent 2022 umrahmten Annabelle Filler, Annelie Pilz und Ivo Bonev von der Musikschule Leiblachtal das Pfarrcafé mit ihren Stimmen und ihrer Musik.

An den ersten drei Adventssonntagen bestand die Gelegenheit, den einzigartigen Stimmen zu lauschen, mitzusummen oder mitzusingen und gemeinsam ein Stück Adventszeit zu leben. Ehrenamtlich stellten die drei ihre musikalische Begabung den Pfarrcafébesuchern zur Verfügung, boten Zeit einfach abzuschalten, dem Weihnachtsstress

vielleicht ein wenig zu entkommen und die besinnliche und eigentlich ruhige Zeit zu genießen.

Mit ihrem gefühlvollen Gesang nahmen Annabelle und Annelie, die von Ivo musikalisch begleitet wurden, die Zuhörer mit auf eine stimmungsvolle Adventsreise. Mit selbstgemachtem Kuchen und Kaffee konnte die Auszeit bestens genossen werden.

Das Pfarrcafé in Hörbranz bietet seinen Besuchern seit 17 Jahren die Möglichkeit, sich nach dem Kirchengang zu treffen und gemeinsam den Sonntagvormittag ausklingen zu lassen. Am 11.09.2005 wurden zum ersten Mal die Türen geöffnet. Viele „Stammgäste“ kommen fast jeden Sonntag, aber auch neue

Gäste und solche die nach einem Spaziergang ins Pfarrcafé schauen, werden herzlich aufgenommen.

Die rund 15 ehrenamtlichen Teams mit jeweils drei Personen bieten selbstgemachte Kuchen, Kaffee und Tee an, der Erlös wird der Pfarrcaritas zur Verfügung gestellt. Gründungsmitglied Conny Fröis „Es ist schön zu sehen, wieviel Freude das Ehrenamt im Pfarrcafé auch den Mitarbeitenden macht“. Im Pfarrcafé hat man Zeit für ein Schwätzchen, man kann soziale Kontakte knüpfen und verbringt Zeit miteinander.

Das Pfarrcafé in Hörbranz ist bis auf die Sommerpause und einige wenige Ausnahmen immer Sonntags nach der Messe im Pfarrheim geöffnet.

Christian Fetz



"Herzliches Danke"

Der Howilar Krippelar

Vielen Dank, dass ihr unsere zweitägige Krippenausstellung im Hokus-Hohenweiler so zahlreich besucht habt. Über 60 Krippen kamen zur Ausstellung, die von unserem Pfarrer Roland gesegnet wurden.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Die weihnachtliche Stimmung verbreitete das Kinderchorle aus Möggers mit Annette Moll sowie die Sängerinnen Annelie Pilz und Annabelle Filler, die von Ivo Bonev (*Musikschule Leiblachtal*) begleitet wurden. Die Besucher interessierten sich auch sehr für das Schauschnitzen der Holzbildhauer-

rin Annelies Moosbrugger aus Andelsbuch und für die Lehrstunde in der alten Kunst des Klöppelns mit Johanna Breher aus Weiler.

Vielen lieben Dank an alle, die zum Gelingen der Krippenausstellung beigetragen haben.

Eure Howilar Krippelar



Nikolausbesuch

Am 4. Dezember 2022
in Hohenweiler

Lieber guter Nikolaus, lieber guter Knecht Ruprecht! Danke für euren Gottesdienstbesuch. Danke für euren Besuch bei den Kindern und Familien zu Hause. „Groß & Klein“ haben sich sehr darüber gefreut. *Nicole*



RÄTSEL RUND UM'S STERNSINGEN... RICHTIG ODER FALSCH? FINDE ES HERAUS:



Sternsinger*innen sind abenteuerlustig, kreativ, teamfähig, ausdauernd, und klug! Vor der jeweils richtigen Antwort steht ein Buchstabe. Wenn du diese in der entsprechenden Reihenfolge unten einträgst, hast du den Lösungssatz gefunden. Viel Glück!

Wer hat über die Reise der „Weisen aus dem Morgenland“ berichtet?

- S Brüder Grimm
- X Youtube-Influencer
- D Evangelist Matthäus

Was waren die „Weisen aus dem Morgenland“ von Beruf?

- U Kamelzüchter
- A Sterndeuter
- B Bogenschützen

Welche Flüsse begrenzen das „Zweistromland“, aus dem die „Weisen“ aufbrachen?

- Y Donau & Rhein
- U Euphrat & Tigris
- W Nil & Kongo



Was hat die „Weisen aus dem Morgenland“ nach Bethlehem geleitet?

- M Jupiter & Saturn
- Ö Schatzkarte & Kristallkugel
- R Karte & Kompass

Welchem König in Jerusalem haben die „Weisen“ von Jesu Geburt erzählt?

- T Ragnar Lodbrok
- Z Karl der Große
- E Herodes

Welche Geschenke haben die „Weisen“ für Jesus mitgebracht?

- N Gold & Weihrauch & Myrrhe
- G Gummibärchen & Kaugummi & Schoko
- V Windeln & Pyjama & Schnuller

Seit wann gibt es den Brauch des Sternsingers?

- M Steinzeit
- Q Altertum
- H Mittelalter

Was machte die „Weisen aus dem Morgenland“ zu „Heiligen Königen“?

- K Ritterschlag durch Queen
- O Königliche Geschenke für Jesus
- H Lange Ahnenreihe

Für wen waren Caspar, Melchior und Balthasar im Mittelalter die Schutzpatrone?

- C Reisende & Pilger*innen
- P Schüler*innen & Student*innen
- Y Musiker*innen & Bands



Wo liegen die als Reliquien verehrten Gebeine der „Heiligen Drei Könige“?

- Ä Stephansdom
- H Kölner Dom
- D Petersdom

Wer hat zum Jahreswechsel 1954/55 das Sternsingen neu belebt?

- H Kinderfreunde
- R Pfadfinder*innen
- F Katholische Jungschar

Was wurde bei der ersten Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar beim finanziert?

- A 3 Motorräder
- T 30 Laptops
- O 300 Kinderbücher



Welche Botschaft verkünden die Sternsinger*innen?

- I Mode & Trends
- Q Musik & Tanzmoves
- I Frieden & Segen

Was bedeutet das C+M+B am Türstock?

- V Christ is Mary's Baby
- R Christus mansionem benedicat
- C Children make it better

Was tragen die Sternsinger*innen mit sich?

- M Ball für Sport
- H Blumen für alle
- E Kreide für Segen



Was sammeln die Sternsinger*innen bei ihrer Tour der Nächstenliebe?

- W Spenden für Mitmenschen
- T Fußball-Sammelbilder
- P Briefmarken für Album

Wofür werden die Spenden an die Sternsinger*innen verwendet?

- L Lohn für Sternsinger*innen
- E Für eine faire Welt
- S Schönheitsoperationen

Wer entscheidet, wie die Spenden eingesetzt werden?

- L Dreikönigsaktion/Hilfswerk der Katholischen Jungschar
- Z Österreichische Bundesregierung
- U Jury von Promis

Wann bleiben Sternsinger*innen zu Hause?

- O Bei Kälte und Schnee
- G Bei fehlender Motivation
- T Nie! Sternsingen ist Ehrensache!



_____ für eine _____

FÜR FAMILIEN

TIPPS & EIN TRICK

KINDER
"Ecke"



Was sich das KiGo-Team wohl für Jänner ausgedacht hat? Schau in die Kinderecke der Pfarrkirche St. Martin und lass dich einmal mehr überraschen ;)



06.01.



HL. DREI KÖNIGE "Segen bringen- Segen sein"

Wir laden euch alle zum Kindergottesdienst am 6.1.2023 um 10 Uhr in die Pfarrkirche Hörbranz ein. Gemeinsam mit den Sternsängern und dem Mittelschulchor feiern wir ein "Fest des Segens".

PS. Warst du schon einmal bei der Dreikönigswasserweihe? Dann geh um 14 Uhr in die Pfarrkirche und schau dir an, was da passiert. Tipp: Bring eine leere Flasche mit Schraubverschluss mit.



PROBIER MAL DIESEN ZAUBERTRICK MIT WASSER!

Du brauchst dafür eine Münze, ein weißes Blatt Papier, Wasser und ein leeres Marmeladenglas mit leicht gewölbtem Boden und Schraubdeckel.

Lege die Münze auf das Papier und stelle das Marmeladenglas so darüber, dass die Münze unter dem Glas für alle sichtbar ist. Dann füllst du es ganz voll mit Wasser, schraubst den Deckel darauf, sodass man nur noch seitlich ins Glas schauen kann, und stellst es auf die Münze.

Wow, die Münze ist verschwunden (hat mit Lichtbrechung und Totalreflexion zu tun)! Wichtig ist natürlich, dass du diesen Trick mit dramatischen Worten und Gesten - vielleicht sogar mit Zauberstab - durchführst.

Wir bitten Dich, guter Gott, um Regen und um gute Ernte, um Wasser für unser Vieh. Wende Trockenheit und Dürre ab, schenke uns deine Gaben, damit wir leben können.

Gebet aus Ostafrika



Das Rätsel, den Zaubertrick und alle Hintergründe zur Dreikönigsaktion findet ihr auf: www.sternsingen.at

F R A U E N G E M E I N S C H A F T S M E S S E

Jahresthema: »Frauen im Fokus - Frauen erleben Gott.«
Thema des Monats: "Die eigene Berufung finden - Farbe bekennen."

Berufung

Auf dein Wort hin,
Schritt für Schritt,
der eigenen Sehnsucht auf der Spur.
Komm und sieh
über den Tellerrand hinaus
ins Herz deiner Sehnsucht,
dort zeigt sich dein Weg.
Komm und sieh,
Gottes Einladung
an mich.
Mit kalten Füßen
auf dem Weg - DIR entgegen.
Ich komme nicht zurück
hinter die Schritte,
die mein Herz gesetzt hat.
Sprachlos schaue ich
meinen Herzenschritten hinterher.
Und höre sie flüstern:
Folge mir
über den Tellerrand
deines Denkens und Fühlens
hinaus.

Isabel Nowak

**Mittwoch 25.01.2023
um 09:00 Uhr
in der Pfarrkirche**

*Chörleprobe im Pfarrheim:
Mi 18.01.2023
18:45–20:00 Uhr*

**KOMM ZUM GOTTESDIENST UND LASS DICH BERÜHREN!
DU BIST GANZ HERZLICH EINGELADEN!**

"VIEL GESUNDHEIT & GOTTES SEGEN!"

wünschen wir von Herzen
unseren Geburtstagskindern des Monats ...

... IN HÖRBRANZ:

FEDERLEIN ANNELIESE • 71

05.01.1952 • Heribrandstr. 14a/Top 19

ZAHIROVIC ADVIJA • 89

05.01.1934 • Raiffeisenplatz 11b/7

VÖGEL MONIKA • 73

08.01.1950 • Unterhochstegstr. 33/6

NEKOLA WERNER • 85

09.01.1938 • Raiffeisenplatz 4/30

WEGSCHEIDER DORIS • 71

11.01.1952 • Leiblachstr. 25

SCHMID JOHANNA • 79

12.01.1944 • Erlachstr. 43

MATT THERESIA • 78

13.01.1945 • Hochreute 4

MATT BERTHILDE • 79

16.01.1944 • Georg-Flatz-Weg 8

HÖCK IRENE • 81

17.01.1942 • Lindauer Str. 36b/27

CHISTE GERHARD • 84

18.01.1939 • Salvatorstr. 54/1

MAIS JOSEF • 86

18.01.1937 • Heribrandstr. 14

MALY MARGOT • 74

20.01.1949 • Raiffeisenplatz 5/11

ROIDINGER FRANZ • 84

20.01.1939 • Am Giggelstein 28/1

SIGG SEVERIN • 94

21.01.1929 • Lindauer Str. 11/1

HIEBELER GERTRUD • 71

22.01.1952 • Hochstegstr. 10

BAUER IDA • 82

24.01.1941 • Heribrandstr. 3/7

KOCHER HANNELORE • 84

25.01.1939 • Lindauer Str. 96b

ZANI MARGIT • 93

28.01.1930 • Moosweg 13/2

STÖSS HELMUT • 82

29.01.1941 • Schwedenstr. 9/1

HAGEN ANTONIA • 89

31.01.1934 • Heribrandstr. 14

FEHR CHARLOTTE • 91

31.01.1932 • Allgäustr. 56

GASSNER ERICH • 91

31.01.1932 • Starenmoosweg 19

... IN HOHENWEILER

HEIDEGGER RUTH • 70

25.01.1953 • Bruck 19



Gottesdienste in unserem Pfarrverband

Jänner

SO Neu- jahr	01	10 Uhr	Hörbranz	Messfeier
		10 Uhr	Hohenweiler	Wortgottesfeier
		10 Uhr	Möggers	Messfeier
MO	02	16.30 Uhr	Josefsheim	Messfeier
MI	04	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
FR Drei- könig	06	10 Uhr	Hörbranz	Messfeier KinderGottesdienst mit dem Mittelschulchor und den Sternsängern anschl. Pfarrcafé
		10 Uhr	Hohenweiler	Messfeier Dreikönigswasserweihe
		10 Uhr	Möggers	Wortgottesfeier Dreikönigswasserweihe
		14 Uhr	Hörbranz	Andacht Dreikönigswasserweihe
		15 Uhr	Hohenweiler	Rosenkranzgebet
SA	07	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
SO	08	10 Uhr	Hörbranz	Wortgottesfeier Jahrtausendgedenken an: Schupp Maria, Kickl Walter, King Christian, Stemer Walter; King Irmgard, Bargehr Josefine, Jeglic Dietmar, Köb Anna; Seidler Justine, Voppichler Walter, Gartner Alois, Niederacher Eugen, Pirker Oskar, Köb Antonia anschl. Pfarrcafé
		10 Uhr	Hohenweiler	Messfeier mit Entsendung der Sternsinger anschl. Pfarrcafé
		10 Uhr	Möggers	Messfeier
MO	09	16.30 Uhr	Josefsheim	Messfeier
MI	11	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
FR	13	15 Uhr	Hohenweiler	Rosenkranzgebet
SA	14	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
SO	15	10 Uhr	Hörbranz	Messfeier anschl. Pfarrcafé
		10 Uhr	Hohenweiler	Wortgottesfeier Beitrag der EK-Kinder: Mit Jesus auf dem Weg
		10 Uhr	Möggers	Messfeier Jahrtausendgedenken an: Fend Josef
MO	16	16.30 Uhr	Josefsheim	Messfeier
MI	18	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier Frauengemeinschaftsmesse
FR	20	15 Uhr	Hohenweiler	Rosenkranzgebet
SA	21	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
SO	22	10 Uhr	Hörbranz	Messfeier anschl. Pfarrcafé
		10 Uhr	Hohenweiler	Messfeier
		10 Uhr	Möggers	Wortgottesfeier

Mo 23	16.30 Uhr	Josefsheim	Messfeier
MI 25	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier Frauengemeinschaftsmesse
Fr 27	15 Uhr	Hohenweiler	Rosenkranzgebet
Sa 28	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
So 29	10 Uhr 10 Uhr 10 Uhr	Hörbranz Hohenweiler Möggers	Wortgottesfeier anschl. Pfarrcafé Messfeier Beitrag der EK-Kinder: "Gemeinschaft" Messfeier

Werktags tägliche Messen um 7.15 Uhr im Kloster Maria Stern, Gwiggen. (Sonntags um 8.15 Uhr)
 Alle Klosterangebote unter: www.mariastern-gwiggen.at
 Gottesdienste in der Kirche am Ruggbach auf: www.geistlicheszentrum-amruggbach.eu

Das Sakrament der Taufe empfang:

In Hörbranz:
 Wagner Lea



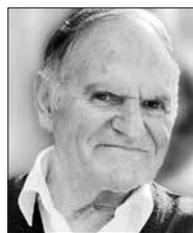
Zu Gott heimgekehrt sind:



† 13.11.2022
 Jochum Rosmarie
 Hörbranz



† 16.11.2022
 Wetzels Hubert
 Hohenweiler



† 18.11.2022
 Meier Hilmar
 Hörbranz



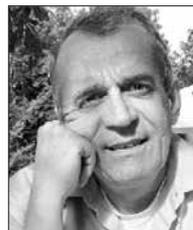
† 20.11.2022
 Schuler Anna
 Hörbranz



† 20.11.2022
 Nothdurfter Bruno
 Hörbranz



† 28.11.2022
 Cekon Hermine
 Möggers



† 02.12.2022
 Mitterhumer Siegfried
 Hörbranz

*Zum Gedenken an unsere
 Verstorbenen wurden im Pfarramt
 3 hl. Messen bezahlt; für den Blumen-
 schmuck 40 Euro und für caritative
 Zwecke 300 Euro abgegeben.
 Herzlichen Dank!*

Die Hörbranner Sternsinger sind am Jahresbeginn 2023 wieder unterwegs...

Sie bringen Segenswünsche für das neue Jahr und bitten um eine Spende für diejenigen, die auf der Schattenseite der Erde leben.



Die Routen

Mittwoch, 4. Jänner 2023 • ab 13.30 Uhr

- ★ Hochstegstr., Am Mühlbach, Mariahilfweg, Weidachweg, Starenmoosweg bis Nr. 4
- ★ Straußenweg, Bintweg, Starenmoosweg, Moosweg.
- ★ Ziegelbachstr. beidseitig bis Haus Köb, (ohne Tankstelle), Am Maierhof.
- ★ Lindauer Str. ab ADEG bis Kanal (Haus Sigg), Staudachweg, Grabenweg, Sägerstraße, Grenzstraße.
- ★ Lindauer Str. ab Nr. 50 abwärts, Uferstraße, Flurweg, Raiffeisenplatz, Heribrandstr. Nr. 1+3.
- ★ Römerstr. ab Kindergarten bis zum Wegkreuz, Im Ried, Josef-Matt-Straße, Schützenstr.
- ★ Berger Straße ab Jochum Martin Nr.1, Am Berg.
- ★ Am Giggelstein, Weinbergstr., Rebenweg.

Donnerstag, 5. Jänner 2023 • ab 13.30 Uhr

- ★ Oberer Kirchweg (mit Facona), Schwedenstraße, Rhombbergstraße, Brantmannstraße, Reutemannweg.
- ★ Heribrandstr. ab Nr. 4–14 (inkl. Josefsheim), Patachoweg, Kirchweg vorne, Martinsweg, Lindauer Str. rechts aufwärts ab Nr. 47–17, Lehmgrube.
- ★ Diezlinger Str. ab Nr. 32a, Heribrandstraße bis Flurweg, Grünaustraße, Wuhrstraße.
- ★ Römerstraße vom Wegkreuz aufwärts, Birkenweg, Leonhardsstraße, Erlachstraße (inkl. Block Nr. 1).
- ★ Lindauer Str. ab Krone links aufwärts, Kreuzareal, Georg-Flatz-Weg; ab Georg-Flatz-Weg Lindauer Str. beidseitig, Sonnenweg, Gruben.
- ★ Lochauer Str. beidseitig ab Bushaltestelle, Leiblachsiedlung bis Nr. 10, Am Sportplatz, Im Unterfeld, Krüzastraße bis Autobahnbrücke.
- ★ Leiblachstr. von Herrenmühlestr. nordwärts, Schwabenweg, Bilgeriweg, Amerikaweg.

STERNSINGER ZU GAST
IM (KINDER)GOTTESDIENST
AM 6.1.2023 UM 10 UHR

Üblicherweise ziehen in Hörbranz mindestens 48 Kinder mit Begleitpersonen an zwei Tagen von Haus zu Haus, um Segen zu bringen und mit den gesammelten Spenden die Dreikönigsaktion zu unterstützen.

Heuer haben sich 28 Kinder angemeldet - somit müssen wir schweren Herzens die Routen kürzen.

Damit der Segen dennoch in alle Häuser einziehen kann, werden wir in der Kirche Weihrauch, Kreiden und Segensleisten für diejenigen bereithalten, die die Sternsinger heuer leider nicht besuchen können.

Wir danken euch für euer Verständnis.

Ebenso herzlichen Dank den Kindern und ihren Begleitpersonen, die am 4. und 5. Jänner 2023 mit ihrem Engagement und eurer Hilfe versuchen, die Welt ein wenig besser zu machen.

Die Sternsinger in Hohenweiler

bitten bei ihrem Besuch um
Ihre Unterstützung.

**Wer in Hohenweiler am 8. Jänner
2023 einen Besuch der Sternsin-
ger wünscht, kann sich gerne bis
27.12. bei Nicole T 0664 / 5307475
melden.**

Auf Wunsch schreiben die Könige
nach altem Brauch den Segen an
Ihre Tür: 20-C+M+B-23 (*Christus man-
sionem benedicat*) Christus segne
dieses Haus. Die Sternsinger freuen
sich auf einen Besuch bei Ihnen und
danken Ihnen schon jetzt herzlich
für die freundliche Aufnahme. Ger-
ne könnt ihr die Sternsinger auch im
Sonntagsgottesdienst (8.1.2023) tref-
fen und mit ihnen die Messe feiern!

Nicole Schedler-Denk



20-C+M+B-23

Millionen Schritte für eine
gerechte Welt

85.000 Kinder und Jugendliche sind
zum Jahreswechsel unterwegs, um
in ganz Österreich die weihnachtli-
che Friedensbotschaft und den Se-
gen für das neue Jahr zu bringen.
Die solidarische Tour der Nächsten-
liebe reicht weit in die Welt hinaus.
Die Dreikönigsaktion, Hilfswerk der
Katholischen Jungschar, unterstützt
notleidende Menschen, deren Ar-
mut sich durch Klimakrise, Pandemie
und Inflation dramatisch verschlim-
mert hat. Rund 500 Hilfsprojekte
in Afrika, Asien und Lateinamerika
können jährlich mit den Spenden
finanziert werden. Jeder Schritt von
Caspar, Melchior und Balthasar ist
ein wichtiges Puzzleteilchen, um

unsere Welt zu einem besseren Ort
für alle Menschen zu machen. Das
Besondere an der Sternsingerakti-
on ist, dass Kinder und Jugendliche
das Fundament der größten ent-
wicklungspolitischen Spendenakti-
on Österreichs bilden. Die Heiligen
König*innen leben einerseits den
alpenländischen Brauch des Stern-
singens und setzen sich anderer-
seits für ein würdiges Leben unserer
Mitmenschen im globalen Süden
ein - mit Nahrung und sauberem
Trinkwasser, Schulbildung und Be-
treuung für Straßenkinder, Schutz
der Menschenrechte und Bewah-
rung der Schöpfung. Schwerpunkt
der Sternsingeraktion 2023 ist die
Unterstützung von Hirtenvölkern im
nördlichen Kenia.

**Alle, die an die Sternsingerak-
tion spenden und so das Anlie-
gen der Kinder unterstützen,
werden gleichsam zu Vierten
König*innen.**



Schon gewußt? Zahlen und Fakten zum Sternsingen

- Rund zwei Drittel der Sternsinger*innen sind Mädchen.
- In 19 Ländern des globalen Südens kommen Sternsingerspenden zum Einsatz.
- Rund 190 Euro ersingt jedes Sternsingerkind beim Einsatz für eine gerechte Welt.
- Rund 500 Hilfsprojekte können pro Jahr finanziert werden.
- In nahezu 3.000 österreichischen Pfarren sind Sternsinger*innen unterwegs.
- 30.000 Jugendliche u. Erwachsene unterstützen die Sternsinger*innen nach Leibeskraften.
- 85.000 Sternsinger*innen sind österreichweit unterwegs.
- Rund 500.000 Sternsinger*innen sind es in ganz Europa.
- Geschätzte 420.000 km legen die Sternsinger*innen gemeinsam zurück und umrunden damit zehn Mal die Erde.
- An die 4.000.000 Kinder und Jugendliche haben in Österreich seit 1954 beim Sternsingen die ersten Erfahrungen mit ehrenamtlichem Engagement gesammelt.
- Bei der letzten Sternsingeraktion 2022 wurde eine „Spenden-Schallmauer“ durchbrochen: Seit den Anfängen 1954/55 konnten die Sternsinger*innen über 500 Millionen Euro ersingen.

DA SCHAU ICH IM JÄNNER VORBEI

...GEMEINSAMES MITTAGESSEN IM PFARRHOF HOHENWEILER...

Donnerstag 19.01.2023 ab 12 Uhr

Es gibt Rinderbraten mit Serviettenschnitten und Blaukraut
von der Metzgerei Dür.

Anmeldung bis Montag, 16.01.2023 bei Nicole Tel 0664 / 5307475.

(Menükosten € 7,50 pro Person.)

Nach dem Mittagessen gibt es noch Kaffee und Gebäck
zum gemütlichen Ausklang.

...ZUM KRIPPELESCHAUEN IN UNSERE KIRCHEN...

**bis zum Fest Maria Lichtmess am 2. Februar könnt ihr die Krippen
in unseren Kirchen bestaunen.**

Jede Krippe ist in ihrer Art einzigartig und einen Besuch wert.
Wie beispielsweise die Krippe in Hohenweiler, die samt den Figuren
in dankenswerter Weise von Benno Natter,
liebevoll entworfen und vor gut 20 Jahren gebaut wurde.